

FORSA-STUDIE „ARBEIT, FAMILIE, RENTE – WAS DEN DEUTSCHEN SICHERHEIT GIBT“

Sicherheit geht vor: 87 Prozent der Deutschen setzen bei der Altersvorsorge vor allem auf Garantien

Deutsche gestalten ihre finanzielle Zukunft eigenverantwortlich. Das gilt auch für die Zeit nach dem Job. Die Mehrheit der Bundesbürger glaubt nämlich, dass die gesetzliche Rente allein nicht ausreichen wird, um den Lebensstandard im Alter aufrechtzuerhalten. Wer privat vorsorgt, geht vorwiegend auf Nummer sicher – und setzt auf Garantien. Das hat jetzt eine repräsentative forsa-Studie im Auftrag von CosmosDirekt ergeben.¹

Saarbrücken, 4. September 2014 – Jeder zweite Neugeborene hat heute die Chance, ein Lebensalter von 100 Jahren zu erreichen. Das haben Modellrechnungen ergeben.² Die Gründe für die steigende Lebenserwartung sind vielfältig: Fitness und bewusste Ernährung liegen im Trend, der Weg zu guter medizinischer Versorgung steht immer mehr Menschen offen. Trotz Anhebung des Renteneintrittsalters bleiben Senioren aktuell noch durchschnittlich 19 Jahre Leben im Ruhestand.³ Dass die gesetzliche Rente dafür eher nicht ausreichen wird, denken 82 Prozent aller Bundesbürger unter 65 Jahren, wie die Studie zeigt.

Altersarmut bei Jüngeren: Gefahr erkannt – Gefahr gebannt?

Gerade die Generation U 30 sorgt sich um ihr Auskommen im Alter: Drei Viertel (76 Prozent) glauben, dass die gesetzliche Rente zum Leben nicht ausreichen wird. Mit Recht, wie der Ökonom Hans-Werner Sinn bestätigt: „Schon jetzt ist davon auszugehen, dass das deutsche Rentensystem in naher Zukunft in eine fundamentale Finanzierungskrise rutscht.“ Ein Grund: Mit dem Ausscheiden der „Babyboomer“, der geburtenstarken Jahrgänge von 1955 bis 1969, aus dem Erwerbsleben bricht der Rentenkasse mittelfristig eine wichtige Stütze weg. Junge Men-

¹ forsa-Studie „Arbeit, Familie, Rente – was den Deutschen Sicherheit gibt“ im Auftrag von CosmosDirekt, Mai 2014. Befragt wurden 2.001 Personen ab 18 Jahren in Deutschland.

² <http://www.uni-rostock.de/detailseite/news-artikel/alt-aelter-noch-aelter/>

³ Statistik der Deutschen Rentenversicherung, 2013

schen stehen daher vor der Aufgabe, selbst genug für die Rente zu sparen. Allerdings: Frisch im Beruf angekommen, verdient nicht jeder gleich so viel, dass es am Monatsende noch für die private Vorsorge reicht. Obwohl staatlich geförderte Produkte wie die Riester-Rente gerade jungen Sparern Anreize bieten, legt nur ein Viertel von ihnen (25 Prozent) Geld, das nach Abzug der Lebenshaltungskosten übrig bleibt, fürs Alter zurück.

Prinzipientreu in Sachen Altersvorsorge: 87 Prozent wollen eine Garantie

Trotz kritischer Stimmen bleiben die Bundesbürger bekannten Pfaden treu. Wer bei seiner privaten Altersvorsorge die Wahl hat zwischen einer niedrigeren, aber garantierten Verzinsung und einer höheren Verzinsung ohne Garantie, setzt eher auf Sicherheit und Garantien (87 Prozent). Das gilt auch für die Wahl des Vorsorgeproduktes: Mehr als die Hälfte der Deutschen zwischen 30 und 44 Jahren hat eine Lebensversicherung (55 Prozent). Die Ansprüche der Sparer erfüllt sie offenbar wie kein anderes Produkt am Markt. Auf Platz zwei der meistgewählten Altersvorsorgeformen in dieser Altersgruppe folgen Sparbuch und Eigenheim (je 49 Prozent).

Allen Herausforderungen zum Trotz: optimistisch dem Alter entgegen

Wer für sein finanzielles Auskommen im Alter selbst Verantwortung übernimmt, anstatt ausschließlich auf die staatliche Absicherung oder die Ersparnisse anderer zu setzen, kann seinen Ruhestand unabhängiger planen. 86 Prozent der Deutschen verlassen sich einzig und allein auf ihre eigene Altersvorsorge. Jeder Zweite ist zuversichtlich, auch im Alter seinen Lebensstandard halten zu können. Das Leben nach der Arbeit frei von Sorgen genießen zu können: Für zwei Drittel (67 Prozent) ist das ein realistisches Szenario – sie sehen dem Älterwerden optimistisch entgegen.

Über CosmosDirekt

CosmosDirekt ist DIE Versicherung. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Mehr als 1,7 Millionen Kunden vertrauen auf Deutschlands führenden Online-Versicherer und den weltweit größten Direktversicherer in der Sparte Lebensversicherungen. CosmosDirekt gehört zur Generali Deutschland Gruppe. Zusätzliche Informationen gibt es im Internet unter www.cosmosdirekt.de.

Ihre Ansprechpartner

Stefan Göbel

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0681 966-7100

Telefax: 0681 966-6662

E-Mail: stefan.goebel@cosmosdirekt.de

Nicole Canbaz

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0681 966-7147

Telefax: 0681 966-6662

E-Mail: nicole.canbaz@cosmosdirekt.de

Studienergebnisse im Detail (Auszug)⁴

Es glauben, dass ihre gesetzliche Rente für das Leben im Ruhestand ausreichen wird

	ja	nein
Insgesamt	15%	82%
18-29 Jahre	16%	76%
30-44 Jahre	11%	87%
45-59 Jahre	15%	83%
60-64 Jahre	25%	73%

Wenn sie die Wahl zwischen zwei Arten der privaten Altersvorsorge hätten, würden sich entscheiden für

	eine niedrigere Verzinsung, dafür aber garantiert	eine unter Umständen höhere Verzinsung, aber ohne Garantie
Insgesamt	87%	7%
18-29 Jahre	90%	6%
30-44 Jahre	89%	8%
45-59 Jahre	87%	7%
60 Jahre und älter	83%	6%

Es sparen das Geld, das nach Abzug der Lebenshaltungskosten übrig bleibt, für

	ein finanzielles Polster für Notfälle	größere Anschaffungen/Ausgaben	die Altersvorsorge	gar nicht
Insgesamt	60%	47%	39%	22%
18-29 Jahre	53%	60%	25%	20%
30-44 Jahre	68%	56%	51%	17%
45-59 Jahre	63%	50%	56%	16%
60 Jahre und älter	53%	32%	25%	31%

Es nutzen folgende Möglichkeiten⁵ der privaten Altersvorsorge:

	eigenes Haus oder Wohnung	Sparplan, Sparbuch	Lebensversicherung	Betriebliche Altersvorsorge	Riester- oder Rürup-Rente	Anlage in Aktien oder Fonds	nichts davon, Sorge nicht privat vor
Insgesamt	54%	49%	45%	40%	27%	27%	9%
18-29 Jahre	21%	56%	23%	25%	26%	16%	17%
30-44 Jahre	49%	49%	55%	43%	47%	29%	9%
45-59 Jahre	65%	47%	58%	51%	37%	33%	5%
60 Jahre und älter	66%	49%	38%	36%	6%	27%	9%

Es verlassen sich bei der Altersvorsorge:

	auch auf andere	ausschließlich oder überwiegend auf andere	ausschließlich auf die eigene Vorsorge
Insgesamt	9%	3%	86%
18-29 Jahre	15%	6%	77%
30-44 Jahre	10%	5%	84%
45-59 Jahre	9%	2%	88%
60 Jahre und älter	5%	2%	91%

⁴ An 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

⁵ Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Es glauben, dass ihre gesamte finanzielle Vorsorge ausreichen wird, um ihren Lebensstandard im Alter zu halten

	ja	nein
Insgesamt	55%	38%
18-29 Jahre	42%	44%
30-44 Jahre	48%	46%
45-59 Jahre	63%	31%
60 Jahre und älter	71%	26%

Es blicken dem Altwerden entgegen

	sehr optimistisch	eher optimistisch	eher mit Sorge	mit großen Sorgen
Insgesamt	10%	57%	26%	5%
18-29 Jahre	7%	60%	26%	7%
30-44 Jahre	10%	56%	29%	4%
45-59 Jahre	9%	57%	26%	7%
60 Jahre und älter	14%	56%	23%	4%